

**Presseinformation vom 23.08.2026**

**Arktis-Pionierinnen und Zirkusleben: Hessische Dokumentarfilmtage LETsDOK  
vom 18.09.2026 - 03.10.2026**

### **„Schau hin!“**

Nicht im eigenen Alltag versinken, sondern die Augen öffnen für das was um uns geschieht, sich auf andere Lebensrealitäten einlassen, Empathie üben, verschiedene Perspektiven einnehmen ...

Dokumentarfilme nehmen sich die Zeit, komplexe Zusammenhänge zu ergründen, die im schnellen Tagesgeschäft einer sich rasant verändernden Medienlandschaft oft übersehen oder verdrängt werden. Der Dokumentarfilm wird so zu einem Gegenentwurf der oft oberflächlichen Informationsflut.

Die Hessischen Dokumentarfilmtage sowie die bundesweiten Aktionstage LETsDOK stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Schau hin!“. In 29 Veranstaltungen zeigen die Hessischen Dokumentarfilmtage LETsDOK insgesamt 21 Dokumentarfilme – darunter viele von HessenFilm & Medien geförderte Produktionen – an 10 verschiedenen Orten in ganz Hessen.

Durch die Filmgespräche wird aus dem Zuschauen ein aktiver Prozess: Das Publikum verarbeitet und diskutiert das Gesehene mit den Filmschaffenden und wird dadurch aktiver Teil eines Dialogs.

### **Eröffnung am 18.9.2026 mit der Hessenpremiere von EISFRAUEN**

Der von HessenFilm & Medien geförderte Dokumentarfilm EISFRAUEN (Regie: Dorothea Braun und Jens Becker) feiert am 18.09. um 18:00 Uhr im Cinéma Arthouse Frankfurt seine Hessenpremiere. Als Preview vor dem offiziellen Kinostart eröffnet der Film die Hessischen Dokumentarfilmtage und markiert zugleich den Auftakt zur bundesweiten Veranstaltungsreihe LETsDOK 2026. Die Hessischen Dokumentarfilmtage sind Teil der LETsDOK Aktionstage.

In EISFRAUEN geht es um die weitgehend vergessenen Pionierinnen der Arktisforschung und heutige Forscherinnen, die in ihre Fußstapfen treten. Der Film erzählt die Geschichten von Josephine Peary, Louise Arner Boyd und Ada Blackjack.

Regisseurin und Produzentin Dorothea Braun sowie Editorin Britta Kastern sind zur Eröffnung persönlich anwesend und stehen für ein anschließendes Filmgespräch zur Verfügung.

### **Retrospektive: Pavel Schnabel**

In Kooperation mit den Hessischen Dokumentarfilmtagen LETsDOK widmet das DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum - dem Regisseur und Kameramann Pavel Schnabel zum 80. Geburtstag eine Werkschau.

Im nordböhmischen Liberec aufgewachsen, studierte Schnabel Kamera an der berühmten Prager Film- und Fernsehakademie FAMU. Nach dem Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes im August 1968 emigrierte er in den Westen. Auf Rat von Alexander Kluge ging er an die HfG Ulm und gründete später gemeinsam mit Studenten das *Eppelwoi Motion Pictures* Kollektiv in Frankfurt.

Zu Schnabels bevorzugten Themen gehören Emigration und Exil, das europäische Judentum, Minderheiten sowie neuere Geschichte. Das Besondere seiner Filme ist, dass sie Themen nicht abstrakt behandeln, sondern durch Porträts konkreter Menschen, die sich im Spannungsfeld größerer Ereignisse befinden und dem Publikum durch geduldige Beobachtung, einen Blick für sprechende Details und eine Neigung, Widersprüche bestehen zu lassen, nähergebracht werden.

**Pavel Schnabel** steht nach allen Screenings für Publikumsgespräche zur Verfügung.

### **Sonderveranstaltungen im Zusammenhang mit der Retrospektive**

#### [Kamera im Dokumentarfilm](#)

Im Anschluss an den Film BODYGUARD BEI RAFFAEL (DFF, Samstag, 19.09.2026, 18:00 Uhr) gibt es ein Gespräch zum Thema „Kamera im Dokumentarfilm“ mit Pavel Schnabel und Prof. Malte Hagener (Marburger Kamerapreis). Als Vorfilm läuft Schnabels Hommage an August Sander, in der er Fotografien von Bauern aus den 1920er-Jahren mit Menschen aus den 1970ern nachstellt.

#### [Montage im Dokumentarfilm.](#)

Begleitend zum Film FRÜHER GLÜCKLICH, HEUTE FROH von 1997 (DFF, Mittwoch, 23.09.2026, 18:00 Uhr) spricht Editorin Eva Voosen mit Melanie Gärtner über die besonderen Herausforderungen der „Montage im Dokumentarfilm“.

### **ZIRKUSKIND in der Manege – Dokumentarfilme an besonderen Orten**

Um junges Publikum nachhaltig für die Welt des Dokumentarfilms zu begeistern, zeigen die Hessischen Dokumentarfilmtage LETSDOK den preisgekrönten Dokumentarfilm [ZIRKUSKIND](#) exklusiv für Schulklassen im RheinMain-Gebiet. Die Veranstaltungen sind Teil der Reihe FILME AN BESONDEREN ORTEN und finden an Grundschulen sowie im besonderen Ambiente unter der Kuppel zweier Kinderzirkusse statt. Die Regisseurinnen Julia Lemke und Anna Koch begleiten alle Vorführungen persönlich für anschließende Filmgespräche.

ZIRKUSKIND erzählt vom elfjährigen Santino, der mit seiner Familie und den Tieren des Circus Arena durch Deutschland reist. Sein Zuhause ist kein fester Ort: Die Familie lebt in Wohnwagen und zieht von Spielort zu Spielort. Der Film wurde in diesem Jahr als „Bester Kinderfilm“ mit dem Deutschen Filmpreis 2026 („Lola und dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet.

### **Team Statements**

Melanie Gärtner:

*„Es ist uns wichtig, dass die Filme in unserem Programm von Gesprächsangeboten begleitet werden. In den Gesprächen mit den Filmschaffenden kann sich das Publikum aktiv mit den verschiedenen Aspekten des Films auseinandersetzen – sowohl thematisch als auch die Darstellungsweise betreffend.“*

*Wir bemühen uns, neben dem etablierten Kinopublikum auch junge Menschen anzusprechen und sie für das dokumentarische Genre zu begeistern. Welcher Film wäre dazu besser geeignet als der preisgekrönte Kinder-Dokumentarfilm ZIRKUSKIND? Mit der Sonderreihe ‚Kino an besonderen Orten‘, die wir in diesem Jahr dem jungen Publikum widmen, erweitern wir altbewährte Kooperationen – wie mit dem Frankfurter Gallus Zentrum – und unser Engagement im Bereich Kinder- und Jugendfilm.“*

Hannes Karnick:

*Mit der Aussage „Dokumentarfilm ist das einzige Schlafmittel, das man durch die Augen einnehmen kann“ provozierte Peter Krieg († 2008, „Septemberweizen“) die Community. Die Hessischen Dokumentarfilmtage LETS DOK zeigen jedoch: „Nichts kann spannender sein als die Wirklichkeit“.*

*Dokumentarfilme sind nah und nachdenklich, persönlich und politisch, informativ und inspirierend. Im Gegensatz zu hochfrequentem Medienkonsum sind Dokumentarfilme NAHsehen statt FERNsehen.*

## **Förderung**

HessenFilm & Medien GmbH.  
Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH  
mit Unterstützung der AG DOK e. V. und  
des Hessischen Film- und Kinobüros e.V.

## **Pressekontakt**

AG DOK Regionalteam Hessen

### **Melanie Gärtner**

c/o meilenweit – film text fotografie  
+49 (171) 2064123  
melanie@hessische-dokumentarfilmtage.de

### **Hannes Karnick**

c/o docfilm  
+49 (171) 3188711  
hannes@hessische-dokumentarfilmtage.de

Webseite

<https://hessische-dokumentarfilmtage.de/>

Aktuelle Informationen auch auf den Social-Media-Kanälen

<https://www.facebook.com/hessischerdokumentarfilmtag/>

[https://www.instagram.com/hessische\\_dokumentarfilmtage/](https://www.instagram.com/hessische_dokumentarfilmtage/)

## **Veranstalter**

### **Hessische Dokumentarfilmtage LETsDOK 2026**

Die Hessischen Dokumentarfilmtage rücken den künstlerischen Dokumentarfilm in den Fokus. Organisiert von der Hessen-Sektion der AG DOK, sind sie der hessische Beitrag zu den bundesweiten LETsDOK-Aktionstagen.

<https://hessische-dokumentarfilmtage.de/>

### **AG DOK (Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e. V.)**

Die AG DOK mit Sitz in Frankfurt am Main ist der größte Berufsverband für den unabhängigen Dokumentarfilm in Deutschland. Sie vertritt bundesweit die Interessen von über 1.000 Filmschaffenden.

<https://www.agdok.de/>

### **LETsDOK**

LETsDOK ist die bundesweite Initiative für den Dokumentarfilm. Sie wurde 2020 von der AG DOK ins Leben gerufen, um dem künstlerischen und gesellschaftlich relevanten Dokumentarfilm eine breitere Öffentlichkeit zu verschaffen. Im Jahr 2025 gab es bei LETsDOK 2025 insgesamt 314 Veranstaltungen an 157 Spielorten.

<https://letsdok.de/>

## Programm der HESSISCHEN DOKUMENTARFILMTAGE / LETsDOK 2026

### **Bad Soden – CasaBlanca Art House**

[27.09.2026 – 20:00 Uhr – BORN TO FAKE](#)

### **Butzbach – Capitol**

[23.09.2026 – 19:00 Uhr – DAS GEWICHT DER WELT](#)

### **Darmstadt – Rex Kino**

[21.09.2026 – 20:15 Uhr – ALONE](#)

### **Darmstadt – Schader-Forum**

[15.09.2026 – 18:30 Uhr – WELCOME TO SODOM \(Pre-Opening\)](#)

[24.09.2026 – 18:00 Uhr – DER LANGE FEBRUAR](#)

### **Darmstadt – Circus Waldoni**

[29.09.2026 – 10:00 Uhr – ZIRKUSKIND](#)

### **Dietzenbach – Zirkus Chicana**

[30.09.2026 – 10:00 Uhr – ZIRKUSKIND](#)

### **Frankfurt – Cinéma Arthouse**

[18.09.2026 – 18:00 Uhr – EISFRAUEN \(Eröffnung\)](#)

### **Frankfurt – Kino des DFF**

[19.09.2026 – 18:00 Uhr – BODYGUARD BEI RAFFAEL](#)

[19.09.2026 – 20:30 Uhr – JETZT – NACH SO VIEL JAHREN](#)

[20.09.2026 – 16:45 Uhr – HOME IS NOT A PLACE](#)

[20.09.2026 – 18:30 Uhr – LISSABON – HAFEN DER HOFFNUNG](#)

[20.09.2026 – 20:30 Uhr – DER BÖHMISCHE KNOTEN](#)

[22.09.2026 – 18:00 Uhr – EINMAL BONN UND ZURÜCK](#)

[23.09.2026 – 18:00 Uhr – FRÜHER GLÜCKLICH, HEUTE FROH](#)

[02.10.2026 – 18:00 Uhr – GRENZGÄNGER](#)

[03.10.2026 – 18:00 Uhr – BRÜDER UND SCHWESTERN](#)

### **Frankfurt – naxos.Kino**

[22.09.2026 – 19:00 Uhr – ALONE](#)

### **Frankfurt – Gallus Zentrum**

[24.09.2026 – 09:30 Uhr – SISTERQUEENS](#)

### **Frankfurt – Mal Seh'n Kino**

[26.09.2026 – 15:30 Uhr – THE BEAUTY OF BALLROOM](#)

[27.09.2026 – 13:30 Uhr – KLEINE WÖLFE & NIKOLAI](#)

### **Lauterbach – Lichtspielhaus**

[27.09.2026 – 20:00 Uhr – DAS GEWICHT DER WELT](#)

### **Lich – Kino Traumstern**

[27.09.2026 – 12:00 Uhr – DER LANGE FEBRUAR](#)

### **Marburg – Capitol**

[22.09.2026 – 19:30 Uhr – DAS GEWICHT DER WELT](#)

### **Offenbach – Wilhelmschule**

[28.09.2026 – 10:00 Uhr – ZIRKUSKIND](#)

### **Wiesbaden – Caligari FilmBühne**

[26.09.2026 – 17:30 Uhr – STREET LINE](#)

### **Wiesbaden – Joseph-von-Eichendorff-Schule**

[01.10.2026 – 10:00 Uhr – ZIRKUSKIND](#)